

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth - im Bundesverband Deutscher Filmautoren - BDFA

07.04.2022

Liebe Clubfreunde und jene in nah und fern,

also diese Osterhasen – die drängeln sich überall vor. Das muß gleich mal gefilmt werden. Es ist aber auch in Kürze

Ostern. Darum: Ein Frohes Osterfest!



Das Landesfilmfestival in Sassanfahrt ist bereits Geschichte. Wieder, wie bei den BAF in Sachsen, mit analogen Menschen, die lebendig da waren, mit denen man reden konnte. Ein wunderbares Gefühl,

fast war es schon vergessen. Eine tolle Organisation und eine sehr ausgewogene, frische Jury. Allen

Beteiligten einen herzlichen Dank! Hoffen wir, daß diese Normalität

anhält für lange Zeit, und daß dennoch alle gesund bleiben. Gebt Euch Mühe.

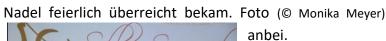
Wir 88er waren nur mit zwei Filmen vertreten, es gab einen 3. Preis (+ Nominierung) und eine Teilnahme. Und dann zeigen wir gleich das Bild mit Manfred Scholz und seinem Preis,



eingerahmt von zwei Präsidenten! Links Adalbert Becker vom Landesverband mit seiner Zweiten Vorsitzenden Agi Fleischmann, rechts der Präsident des BDFA Markus Siebler.

Ja und dann hatten wir noch einen besonderen Auftritt. Unser Michael Schwarz ist seit 25 Jahren Mitglied bei uns. Damit ist

er auch 25. Jahre Mitglied im BDFA. Grund genug, Daß er vom Herrn Präsidenten die dazugehörige silberne





Das heißt, das Besondere kam dann



von uns 88ern. An unser 25-jähriges Mitglied Michael Schwarz überreichten wir Gold! Als Clubleiter übergab ich ihm bei dieser Feier am Ende des letzten Filmblocks unseren Goldenen Anton und die dazugehörige

Urkunde. Das Goldstück, die Urkunde und der überraschte Jubilar sind auf dem Foto (© Maria Fleischmann) da oben zu sehen. Unser Michael hatte garnicht daran gedacht, daß er diese runde Zahl erreicht hatte. Er ist schon lange professionell unterwegs und darum auch kaum in Nürnberg. Aber wir stehen immer wieder in Verbindung. Daß er unserem Club die Treue hält, dafür galt mein, galt unser ganz besonderer Dank.

<u>Der nächste Clubabend</u> ist am Dienstag nächster Woche, <u>am 12. April</u>. Das Programm stand schon im vorangegangenen Bläddla und braucht hier nicht wiederholt zu werden. Es sind alles alte, ehemals analoge, inzwischen digitalisierte Filme, meist Kurzfilme. Die technische Qualität ist weit von heutigem Standard entfernt. Der Einfallsreichtum der damaligen Autoren ist dafür um so überwältigender. Erstaunlich, was für eine Arbeit, was für eine Regieleistung oft aufgebracht wurde um so einen Film in den Kasten und auf die Leinwand zu kriegen. Besonders Klaus Winkelmann zeigt oft Ungewöhnliches, teils Skurriles, gänzlich vom heutigen Mainstream Entferntes. Die Filme werden uns überraschen. Ich bin gespannt auf die Reaktionen des Publikums.

Vor dem eigentlich schon früher gedachten Redaktionsschluß erreichte uns eine

## **Traurige Nachricht:**

Wir trauern mit unserem Mitglied Hermann Bach um den Tod seiner Gattin Ruth Bach, die am 5. April im 86. Lebensjahr nach längerer Krankheit verstarb. Unser Beileid gilt ihm und seiner Familie.

Mit diesem leider ungewöhnlichen Schluß will ich nun endlich dieses Bläddla auf die Reise schicken.

Ich grüße alle Leser\*

Herbert Hofmann

Clubleiter





